

GesundheitsRecht



Zeitschrift für
Arztrecht,
Krankenhausrecht,
Apotheken- und
Arzneimittelrecht

Herausgeber
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Martin Rehborn
Rechtsanwalt
Dr. Rudolf Ratzel

9. Jahrgang · Heft 6/2010 · S. 281–336

Aufsätze

Prof. Dr. Gerhard Dannecker	Korruption durch Zuwendung finanzieller Leistungen an Ärzte – zugleich eine Anmerkung zur Entscheidung des OLG Braunschweig vom 23.2.2010	281
Erik Hahn	Einfluss der Rechtsprechung auf die Ressourcenentscheidungen und Prioritätensetzung in der Medizin	286
Klaus Fischer	Verjährung in Arzthaftungssachen unter dem Aspekt grob fahrlässiger Unkenntnis – zugleich Anm. zu BGH v. 10.11.2009 – VI ZR 247/08	295
Prof. Dr. Dagmar Felix	Der Streit über das Krankenhausbudget im „Bermuda-Dreieck“ von Schiedsstelle, Behörde und Verwaltungsgericht – Ein Plädoyer für die Abschaffung des Genehmigungserfordernisses nach § 14 KHEntgG	300
Dr. Foroud Shirvani	Fehlerhafter Planvollzug in krankenhausrrechtlichen Konkurrenzsituationen	306

Rechtsprechungkompakt

Krankenhausrecht	Einsatz von Honorarärzten im Rahmen des Versorgungsauftrages VG Frankfurt a.M., Urt. v. 9.2.2010 – 5 K 1985/08.F	313
ArzthaftungsR/MedizinproduktR	Instruktionspflichtverletzung beim Vertrieb von Kontaktlinsen BGH, Beschl. v. 24.11.2009 – VI ZR 18/07	314

Rechtsprechung

Pflegerecht	Einsichtsrecht in Pflegedokumentation BGH, Urt. v. 23.3.2010 – VI ZR 249/08	315
	Zustellung an private Pflegeversicherungsunternehmen BSG, Beschl. v. 1.10.2009 – B 3 P 13/09 B (LS)	318
Arzthaftungsrecht	Haftung bei psychiatrischer Zwangsbehandlung OLG Naumburg, Urt. v. 12.1.2010 – 1 U 77/09	318
	Gewährleistung/Garantieversprechen für Zahnersatz OLG Oldenburg, Urt. v. 10.3.2010 – 5 U 141/09	321
	Ablehnung der Einholung eines weiteren Gutachtens im selbstständigen Beweisverfahren BGH, Beschl. v. 9.2.2010 – VI ZB 59/09 (LS)	322
	Befangenheit eines Sachverständigen OLG Frankfurt, Beschl. v. 15.2.2010 – 8 W 7/10 (LS)	322
Recht der GKV	Europarechtliche Zulässigkeit von Verschreibungszielvorgaben EuGH, Urt. v. 22.4.2010 – Rs. C-62/09 – ABPI	322
Vertrags(-zahn)arztrecht	Sofortvollzug der Zulassungsentziehung bei MVZ BVerfG, Beschl. v. 15.3.2010 – 1 BvR 722/10	326
	Aufrechnung von Honorarrückforderungsansprüchen gegen Abschlagszahlungen LSG Niedersachsen-Bremen, Beschl. v. 8.10.2009 – 3 KA 60/09 B ER	327
Ärztliches Berufsrecht	Herausgabe imprägnierter Eizellen OLG Rostock, Urt. v. 7.5.2010 – 7 U 67/09	330
	Werbung eines Zahnarztes OLG Karlsruhe, Urt. v. 10.12.2009 – 4 U 33/09 (LS)	334

Ärztliches Berufsrecht/ Privatliquidationsrecht	Verlangen nach einer Eigenbeteiligung beim Schwangerschaftsabbruch OVG Nordrhein-Westfalen, Beschl. v. 23.3.2010 – 13 B 5/10	334
Krankenhausrecht	Anrechnung von AiP-Zeiten bei Einstufung in TV-Ärzte BAG, Urt. v. 23.9.2009 – 4 AZR 382/08 (LS)	335
Sonstiges	Zulassungsbeschränkungen zum Medizinstudium EuGH, Urt. v. 13.4.2010 – Rs. C-73/08 (LS)	335

Rezensionen

Ralf-Michael Schmidt, Die Grenzen der Patentierbarkeit humangenetischer Erfindungen – eine rechtsvergleichende Analyse grund-, menschen- und patentrechtlicher Aspekte mit Blick auf einen gemeineuropäischen „ordre public“ – von <i>Dr. Rudolf Ratzel</i>	336
---	-----

GesR aktuell

Dr. Rudolf Ratzel

V

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt die Beilage „Das entscheidende Wissen“ des Verlags C. F. Müller bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

o|s
Verlag
Dr. Otto Schmidt
Köln

Jede Woche bestens informiert.

Unsere drei Newsletter **Arbeitsrecht**, **Zivilrecht** und **Wirtschaftsrecht** informieren Sie regelmäßig über alle wichtigen Neuigkeiten aus Ihrem Rechtsgebiet.

Ihre Vorteile:

- jeden Mittwoch alle wichtigen neuen Entscheidungen und Gesetzesvorhaben
- von erfahrenen Fachredakteuren exklusiv für Sie erarbeitet und zusammengestellt
- mit aktuellen Buchtipp aus Ihrem Fachgebiet

Worauf warten Sie noch? Abonnieren Sie am besten gleich Ihren persönlichen kostenlosen Newsletter unter www.otto-schmidt.de/newsletter

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER ARBEITSRECHT

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER WIRTSCHAFTSRECHT

o|s Verlag Dr. Otto Schmidt Köln

NEWSLETTER ZIVILRECHT

Jede Woche neu – alles Wichtige aus dem Zivilrecht

Sehr geehrte Frau Hays, willkommen zum aktuellen Newsletter vom Verlag Dr. Otto Schmidt. Wir möchten Sie heute insbesondere auf ein BGH-Urteil aus dem Mietrecht hinweisen, wonach die Umlegung der Kosten für die Reinigung eines Öltanks auf die Mieter in dem Abrechnungszeitraum, in dem sie entstehen, zulässig ist.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Ratzel
Online-Redakteur

Meldungen:
■ Die Umlegung der Kosten für die Reinigung eines Öltanks auf die Mieter ist zulässig.
■ Bei Mieterhöhungen nach Mietspiegel muss dieser – soweit allgemein zugänglich (hier: o|s) – vom Vermieter nicht beigefügt werden.
■ In Vergleichen zwischen Mietpartnern vereinbarte Räumungsverpflichtungen bei Verzug der Zahlung rückständiger Mieten können wirksam sein.
■ Schutzgebühren in Darlehensverträgen mit Privatkunden sind unwirksam.

Anzeige

Der neue Zöllner ist da.
Die Reformauflage mit FamFG.
Jetzt bestellen!
www.der-neue-zoeller.de

§ 804 Nr. 11. 2009, VIII ZR 221/09:
Die Umlegung der Kosten für die Reinigung eines Öltanks auf die Mieter ist zulässig.

Vermieter von Wohnraum dürfen die Kosten für die Reinigung eines Öltanks auf den Mieter umlegen. Diese Kosten, die meist nur im Abstand von mehreren Jahren anfallen, müssen nicht auf mehrere Abrechnungsperioden aufgestreut werden. Sie können grundsätzlich in dem Abrechnungszeitraum unmittelbar entstehen, in dem sie entstehen.